

GrippeWeb-Wochenbericht

Bayer C, Buchholz U, Buda S, Haas W

Kalenderwoche 41 (08.10. bis 14.10.2012), Datenstand: 16.10.2012

Für die 41. Kalenderwoche 2012 (08.10. - 14.10.2012) haben 122 von 1622 Teilnehmern eine neu aufgetretene akute Atemwegserkrankung (ARE) gemeldet.

Die für die deutsche Bevölkerung geschätzte ARE-Rate für die 41. KW 2012 ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken und liegt nun bei 7,4 % (Vorwoche 8,3 %, Abbildung 1).

Obwohl die ARE-Rate bei Erwachsenen im Vergleich zur Vorwoche nur minimal auf jetzt 7,5 % zurückgegangen ist, fielen die Werte für Kinder weiter deutlich (von 9,6 % auf 5,8 %; Abbildung 2). Vermutlich ist dies weiterhin auf die Herbstferien in einigen Bundesländern zurückzuführen. Durch die Ferien haben die Kinder weniger Kontakte untereinander und somit weniger Ansteckungsmöglichkeiten.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI) berichtet für die 41. KW 2012 über eine leicht ansteigende Aktivität akuter Atemwegserkrankungen bei Patienten in Haus- und Kinderarztpraxen. Die Werte liegen bundesweit in einem jahreszeitlich üblichen Bereich, eine Influenzazirkulation ist noch nicht erkennbar. Weitere Informationen sind verfügbar auf den Internetseiten der AGI und im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter folgendem Pfad: http://influenza.rki.de/Wochenberichte/2012_2013/2012-41.pdf.

Es gilt zu beachten, dass es sich bei GrippeWeb um ein im Aufbau befindliches System handelt, dessen Aussagekraft durch eine noch relativ niedrige Zahl an Teilnehmern und kleine Fallzahlen begrenzt ist. Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die hier berichteten Werte in den Folgewochen noch verändern können.

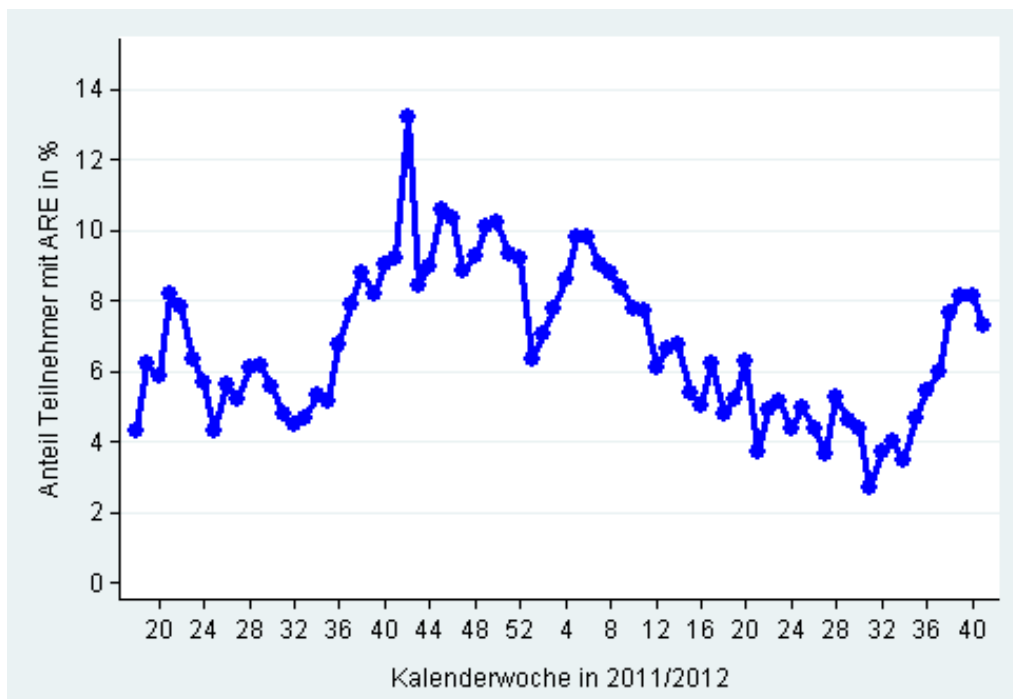


Abbildung 1

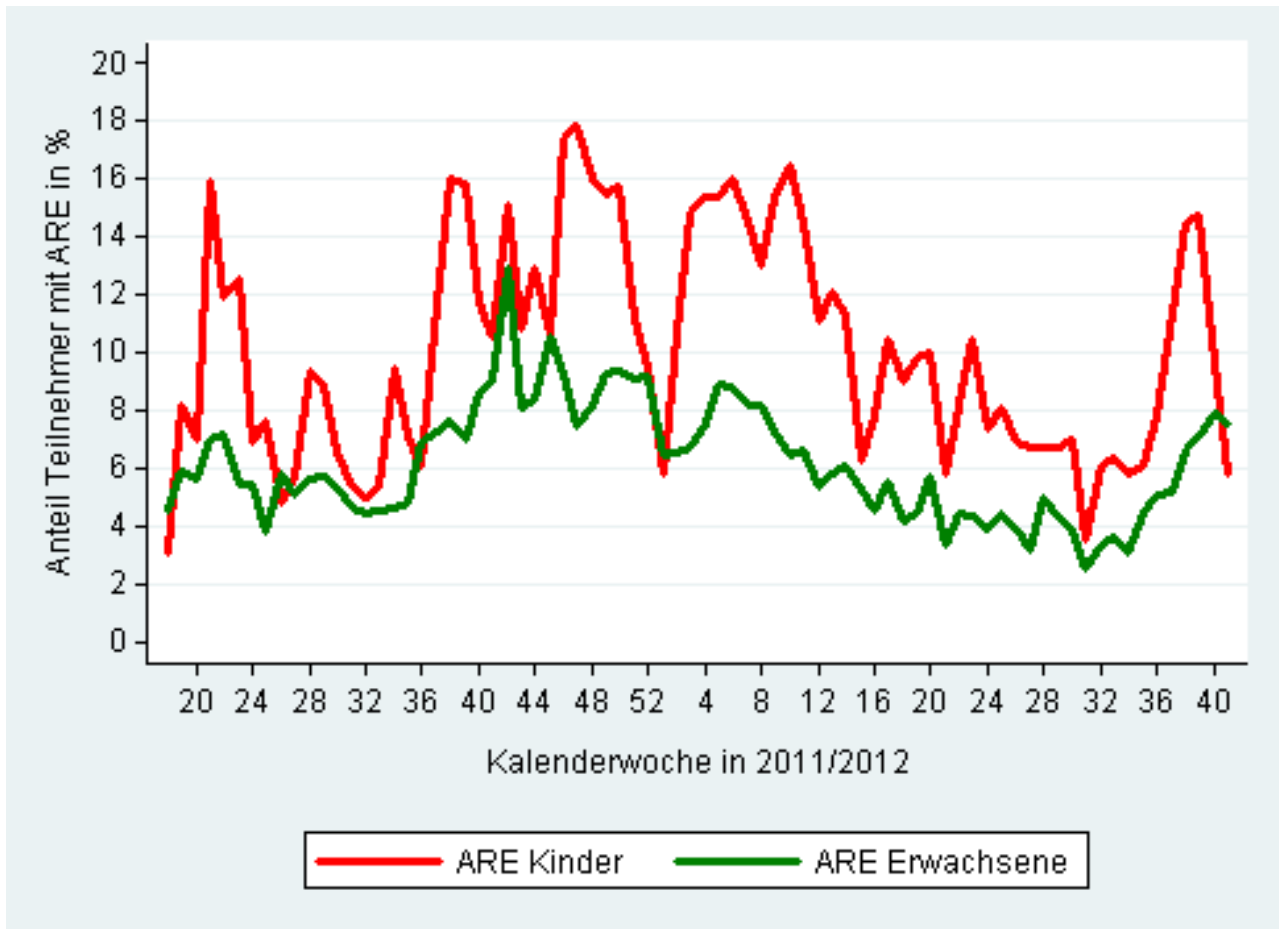


Abb. 2: Anteil der Teilnehmer mit einer akuten Atemwegserkrankung (ARE), dargestellt für Kinder (0-14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre); KW 18/2011 bis 41/2012.

Weitere Ergebnisse:

Abbildung 3 zeigt im Vergleich den Anteil der Teilnehmer mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung allgemein (obere, blaue Linie) und einer grippeähnlichen Erkrankung im speziellen (untere, rosa Linie und rechte Abbildung), die definitionsgemäß mit Fieber UND zusätzlich Halsschmerzen oder Husten einhergehen und eine Untergruppe der ARE darstellen. Die Werte für die grippeähnlichen Erkrankungen sind ebenfalls im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken und liegen nun bei 1,2 % (Vorwoche 1,6 %).

In den letzten Wochen hat sich die Zahl der Teilnehmer bei GrippeWeb weiter kontinuierlich erhöht. Mittlerweile haben sich über 4000 Teilnehmer bei GrippeWeb registriert (Abbildung 4).

Durch die rege Teilnahme aller Teilnehmer liegt die Anzahl wöchentlicher Antworten mit über 2500 konstant auf einem hohen Niveau (Abbildung 5). Der scheinbare Abfall der Meldezahlen in der aktuellen Woche und der Vorwoche wird sich sicherlich durch Nachmeldungen noch ausgleichen und ist auch vor dem Hintergrund der Ferien in einigen Bundesländern zu betrachten.

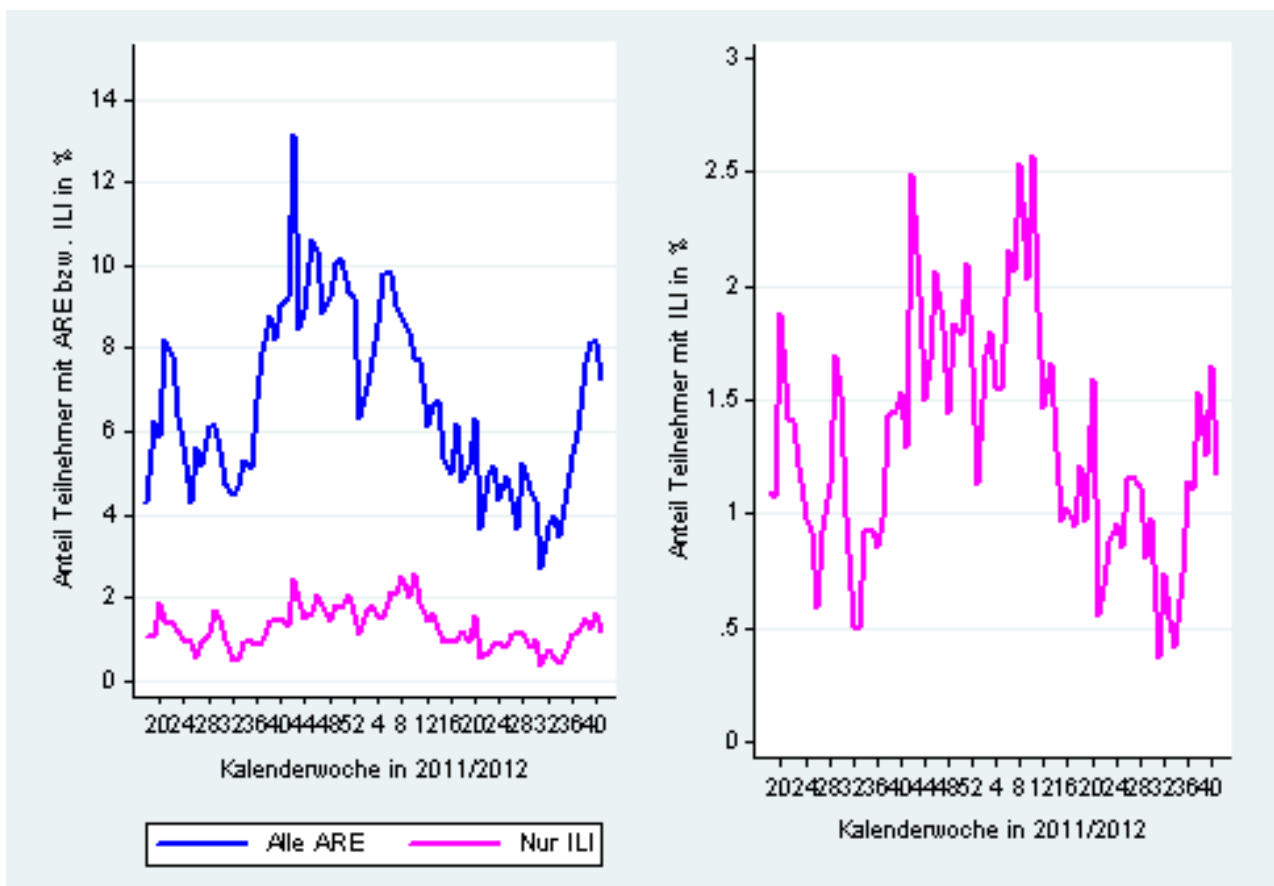


Abb. 3: Anteil der Teilnehmer mit einer akuten Atemwegserkrankung allgemein (ARE: obere blaue Linie) sowie einer grippeähnlichen Erkrankung im speziellen (ILI: untere, rosa Linie sowie rechte Abbildung) jeweils dargestellt seit der 18. KW 2011 (N=1622 meldende Teilnehmer in der 41. KW/2012). Die ILI-Kurven in den beiden Abbildungen zeigen jeweils die gleichen Werte, im rechten Teilbild jedoch in einem anderen Maßstab.

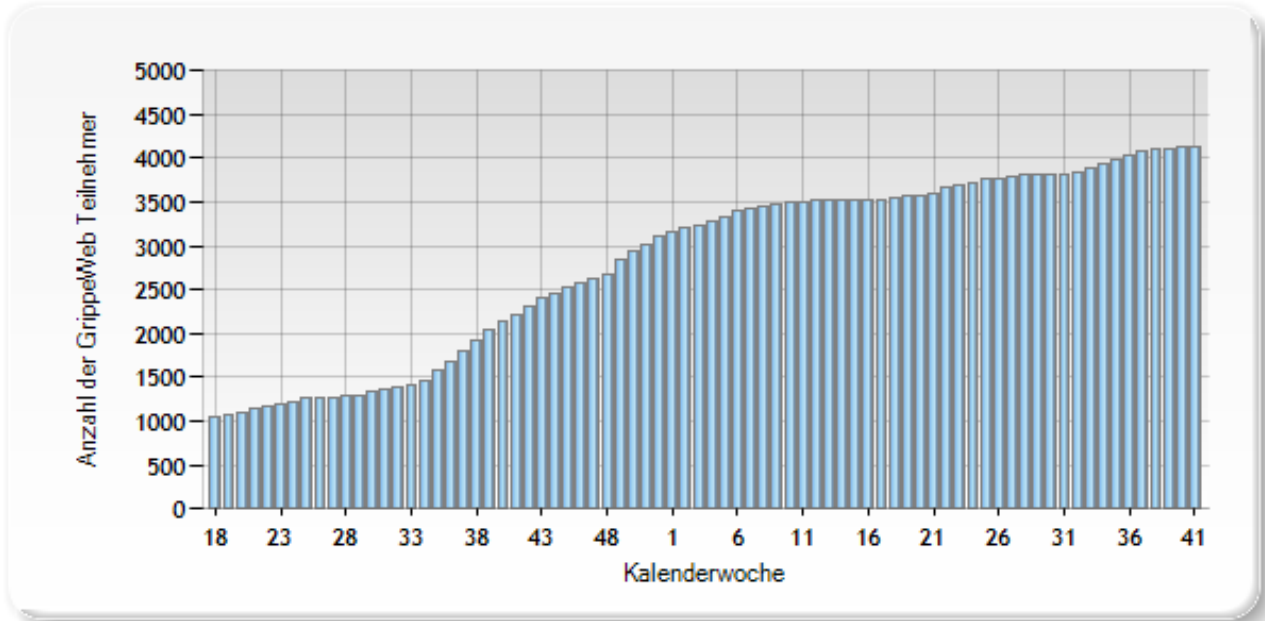


Abb. 4: Anzahl der GrippeWeb-Teilnehmer seit der 18. KW 2011.

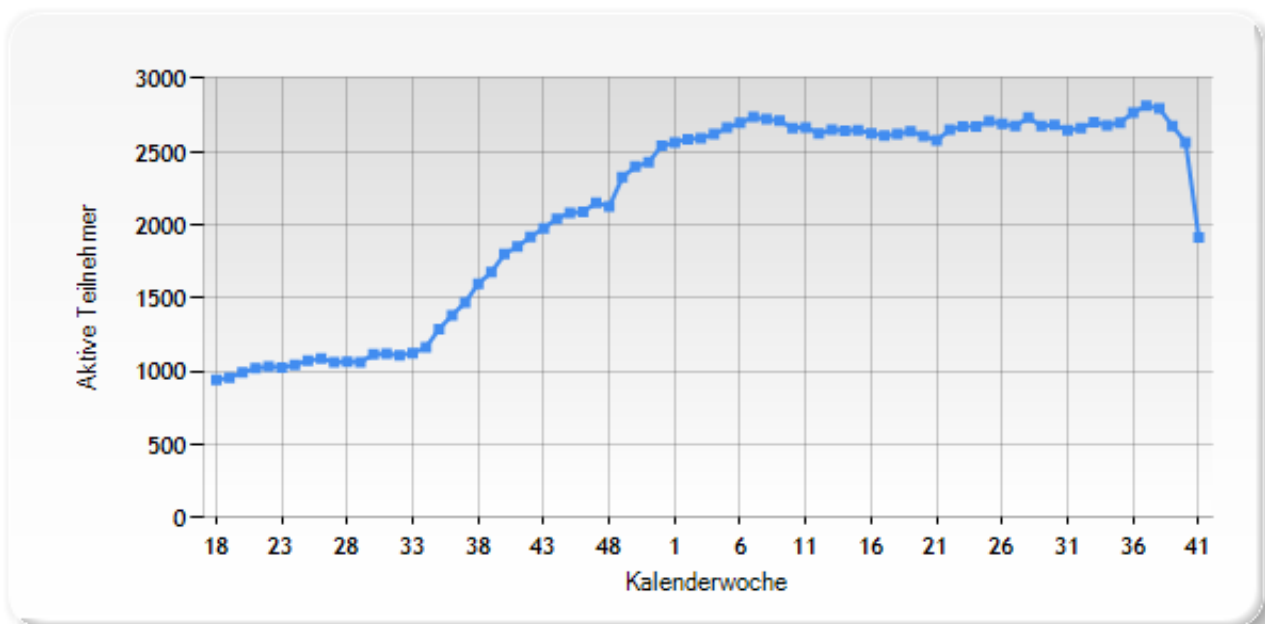


Abb. 5: Anzahl der wöchentlichen Meldungen ab der 18. Kalenderwoche 2011.